

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nahm den Bericht ihrer Delegation an die internationale Konferenz der Ausstellungsämter entgegen. Sobald das in Brüssel aufgestellte Statut im Drucke vorliegt, soll die Frage des definitiven Beitrittes zur internationalen Förderation entschieden werden. Mit Bezug auf die 1910 in Brüssel stattfindende Weltausstellung lautet der Bericht der Delegation dahin, daß man es im Gegensatz zu früheren verartigen Unternehmungen in Belgien mit einem seriös angelegten Unternehmen zu tun habe, bei dem sich namhafte Industriestaaten definitiv beteiligen. Um eine zuverlässliche Beurteilung der Frage, ob die Schweiz sich beteiligen solle, zu ermöglichen, wird die Zentralstelle in Zürich Spezialgruppen erneut um ihre Meinung fragen, wobei die durch die Delegation in Brüssel gesammelten Erfahrungen Verwendung finden werden.

**Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich.** Das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich eröffnete mit Sonntag den 20. Dezember 1908 ihre 21. Ausstellung, wovon der erste Teil eine reichhaltige keramische Sammlung von Jean Carries-Paris, ferner die vornehmen Erzeugnisse der Ruskin Poterie und die neuesten Produktionen von Royal Doulton, London, enthält. Eine große Abteilung ist eingeräumt für volkstümliche Töpfereien von Brouwer-Holland. Neu sind die holzgeschnittenen Figuren in Eben- und Cedernholz mit Elfenbeineinlagen von H. van den Hoef, Amsterdam, welche zeigen, wie man auch Kleinkunst künstlerisch individuell behandeln kann. Auch verschiedene Broncen befinden sich bei dieser Gruppe. Als Hauptteil der Ausstellung bringt die schweizerische Vereinigung graphischer Künstler „Die Walze“ ihre neuesten Arbeiten, welche über 100 Bilder zählt.

Eine zweite kollektive Ausstellung bringen die hier

noch unbekannten Münchner Künstler Harry Schulz, Daniel Staschus, Brockhoff und Boehm. Der bekannte holländische Tierzeichner van Hoytoma bringt überaus reiche Kollektionen Holzschnitte, Lithographien, Aquarellen und Kohlenzeichnungen, welche durch ihre künstlerische Vollendung der Ausstellung eine große Anziehungskraft erzeugen wird. Auch ist der hier gänzlich unbekannte niederländische Radierer Ant. Derkzen van Angeren mit über 30 ganz vorzüglichen Arbeiten vertreten. Nächste Woche kommen noch zwei weitere Abteilungen dazu, nämlich die erste Kollektivausstellung des „Bund schweizerischer Architekten“, welche mit Modellen, Plänen und Zeichnungen die Neubildung der schweizerischen Architektur zur Geltung bringen wird. Als letzte Gruppe wird man die Zeichnungen und Modelle zu sehen bekommen aus dem Wettbewerb des schweizerischen Heimatschutz. Wir werden auf diese überaus reichhaltige Ausstellung zu sprechen kommen und empfehlen dieselbe aufs wärmste zur Besichtigung.

## Allgemeines Bauwesen.

**Bauwesen in Zürich.** (Korr.) Im Kostenbetrag von Fr. 15,000 ist die Errichtung einer neuen Wartehalle der städtischen Straßenbahn auf dem verkehrssreichen Leonhardsplatz vorgesehen, mit deren Errichtung einem längst empfundenen Bedürfnisse nachgekommen wird.

— (Korr.) Die Bischofliche Methodistenkirche in Zürich III beabsichtigt die Errichtung eines Gebäudes mit Kapelle auf dem der Stadt gehörenden Platz Ecke Stauffacherstrasse Rotwandstrasse und ist zu diesem Zwecke mit dem Stadtrat in Kaufsverhandlungen einge-



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

treten. Da die Stadt das Land für ihre eigenen Zwecke nicht mehr verwenden kann, ist die Behörde geneigt, das 647 m<sup>2</sup> messende Grundstück um den Preis von Fr. 100 per m<sup>2</sup> zu verkaufen. Die Pläne für den Neubau sollen dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden, sodass für eine solide und gefällige Ausführung des Bauwerkes Gewähr geboten ist.

— (Korr.) Der Kauf von Liegenschaften beim Schulhaus an der Ilgenstraße, wie ihn der Stadtrat beantragte, konvertiert der Rechnungsprüfungskommission nicht; sie wünscht die beförderliche Einreichung einer neuen Vorlage für den Ankauf eines geeigneteren Platzes für ein Schulhaus in diesem Quartiere.

— Die Sorge für die Zukunft lässt es als angezeigt erscheinen, dass sich die Stadt unter Benützung günstiger Gelegenheiten in den verschiedenen Teilen ihres Gebietes einiges Land sichere, auch wenn dessen Verwendung sich im Voraus nicht genau angeben lässt. Diese Auffassung und insbesondere der sehr billige Preis führen den Stadtrat zum Abschluss eines Kaufvertrages über vier Grundstücke in der Pfingstweid im mittleren Hard. Der Kaufpreis für das zusammen 18,684,5 m<sup>2</sup> messende Land beträgt Fr. 80,000. Die Grundstücke liegen in der Nähe des Güterbahnhofes und einiger großer Fabriken; sie werden auch, wenn einmal die Verlängerung der Herdernstraße erstellt ist, vom neuen Schlachthofe und den Werkstätten der Bundesbahnen aus in kurzer Zeit zu erreichen sein.

— Der Stadtrat erwarb an der Zähringerstraße um den Preis von 174,000 Fr. ein Haus, das er durch Bornahme der nötigen Umbauten als Feuerwehrdepot herrichten lassen will.

**Bauwesen in St. Gallen.** (Korr.) Die Aktionäre des Konsumvereins St. Gallen werden auf den 21. Dezember zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, um Gutachten- und Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erwerb der Liegenschaften Nr. 18 und 20 am Marktplatz entgegenzunehmen und bezügliche Beschlüsse zu fassen. Wie bereits gemeldet, ist der Ankauf durch den Verwaltungsrat bereits eine feststehende Tatsache und handelt es sich daher nur um eine nachträgliche Sanktion des Kaufes durch die Generalversammlung. Die Pläne für das neu zu erstellende Gebäude werden von Herrn Architekt Heene erstellt und darf man sicher sein, dass der Konsumverein wieder eine recht bemerkenswerte Baute erstellen wird. Dieser Kauf gibt wieder ein Beispiel über die Bodenpreise in unserer Altstadt. Beide Gebäude zusammen haben eine Fläche von ca. 300 m<sup>2</sup> und müssten hiefür Fr. 258,000 bezahlt werden. Der Quadratmeter kommt somit auf ca. 860 Fr. zu stehen. Es ist kaum möglich, dass der Verein an dieser hervorragend günstigen Stelle billiger kaufen können.

A.

**Gaswerk Einsiedeln.** Die Gasfreunde regen sich wieder. Letzten Mittwoch abend fanden sich im Hotel „Klostergarten“ etwa 120 Mann zur Besprechung des Gasfrage ein. Man beschloss unter dem Vorsitze von Hrn. Dr. Lienhardt, die Zahl derjenigen zu ermitteln, die vom Gas Gebrauch machen würden und wählte ein fünfköpfiges Komitee, welches die Unterschriftensammlung und die Erhebung der Zahl der Gaskonumenten zu besorgen, sowie die ganze Bewegung der Gasfreunde zu leiten hat. Zu Handen der Bezirksgemeinde wurden dem Bezirksrate zwei Anträge einzureichen beschlossen, folgenden Inhalts:

1. „Die Bezirksgemeinde möchte in Wiedererwägung des von Hrn. Hauptmann A. Kälin-Birchler an der Gemeinde vom 29. Nov. gestellten und von ihr abgelehnten Antrages beschließen, es sei neben der Elektrizität auch das Gas für den Flecken Einsiedeln einzuführen.“

2. Der Bezirksrat wird beauftragt, mit möglichster Beförderung mit der „Schweizer Gasgesellschaft“ in bezügliche Unterhandlungen zu treten und der Bezirksgemeinde einen Vertragsentwurf über den Bau und den Betrieb eines Gaswerkes vorzulegen.“

**Wasserversorgung Winterthur.** Wie verschiedene rechtsrheinige Seegemeinden steckte diesen Sommer und Herbst auch unsere Stadt Winterthur in Wassernöten, und es sieht sich daher der Stadtrat veranlasst, der nächsten Gemeindeversammlung die Errichtung einer Wasserpumpe station im Stadtacker zu beantragen. Es kann daselbst auf einen dauernden Wasserzufluss von 1200 Minutenlitern gerechnet werden. Eine Zentrifugalpumpe mit elektrischem Antrieb wird das Grundwasser aus einem 6 m tiefen Brunnen der bestehenden Krebsbachleitung zuführen. Die ganze Anlage, die einstweilen als bloße Reserve für die Zeiten großer Trockenheit gedacht ist, kommt auf 44,600 Fr. und die Betriebskosten auf 13,200 Fr. für drei Jahre zu stehen.

Gegenüber früher hat sich in Winterthur der Wasserverbrauch mit 646 l per Kopf fast verdoppelt und übertrifft bedeutend denjenigen anderer Schweizerstädte (Zürich 330 l, Basel 200, St. Gallen nur 119 l). Der Maximalverbrauch betrug diesen Sommer per Tag 21,000 m<sup>3</sup>, der Quellenzufluss dagegen nur 17,500 m<sup>3</sup>. Der Stadtrat gedenkt zum Mittel der Wassermesser zu greifen, um der Wassernot abzuhelfen; Winterthur ist die einzige Stadt ohne Wassermesser. Die Einführung ist für das Jahr 1912 in Aussicht genommen worden; sie wird voraussichtlich den Konsum auf 450 l reduzieren, der erfahrungsgemäß aber bald wieder auf 500 steigen dürfte.

**Elektrische Kirchenheizung Wolfshalden.** Vorlebten Sonntag wurde in unserer Kirche zum ersten Mal die elektrische Heizanlage in Betrieb gesetzt. Dieselbe funktionierte tadellos und alle Kirchenbesucher waren des Lobes voll über die im Gotteshause herrschende angenehme Temperatur. Die Füße können bequem und ohne irgend welchen Schaden für Schuhwerk und Kleider auf die warmen Heizröhren aufgestellt werden, und wenn das alte Sprüchlein: „Kopf kühlt, Füße warm, macht die Doktoren arm“, recht hat, so dient fürderhin bei uns ein Kirchenbesuch im Winter nicht bloß zur Belehrung und Erbauung, sondern er ist auch der Gesundheit in hohem Maße zuträglich.

Auch die Beleuchtungsanlage, ausgeführt von der „Mechanischen Werkstätte von A. Bänziger“ in Wolfshalden, ist nahezu vollständig fertig erstellt. Zwei Bogenlampen von je 800 Kerzen Lichstärke werden künftig das Innere der Kirche beinahe taghell beleuchten, des Organisten alte Erdöl-Lampe hat ihr Gewand einer modernen elektrischen Glühlampe leihen müssen und ein

## E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon	Teleg. Adress: PAPPBECK PIETERLEN.	Telephon
Fabrik für		
Ia. Holz cement Isolirplatten	Dachpappen Isolirteppiche	Korkplatten and sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.		
1152 u		

halbes Dutzend Umschaltlampen wird von nun an zur Nachtzeit dem Meßmer und seinen Getreuen den Weg zum Glockenstuhle hinauf weisen.

**Nenes Wasserwerk Hannover.** (Korr.) Die städtischen Kollegien beschlossen den Bau eines neuen Wasserwerkes in Elze bei Buronmühlen. Die Gesamtkosten für die neuen Anlagen betragen 3,950,000 Mk. und verteilen sich mit 234,000 Mk. auf die Brunnenanlage, 654,000 Mark auf die Maschinenanlage und Gebäude, 415,000 Mk. Hochbehälter, 1,594,000 Mk. Druckrohrleitung, 473,400 Mark Rohrleitung, 324,000 Mk. für die Grund-erwerbung und Vorarbeiten, 150,000 Mk. für Ausbau von Grasdorf und Anschaffung eines Speiserohres nach Döhren und Wülfel, 75,400 Mk. für allgemeine Kosten und Unvorhergesehenes. Für die architektonische Ge-staltung und die Konstruktion des Wasserturms auf dem Hochreservoir soll ein öffentliches Preisausschreiben er-lassen werden.

## Verschiedenes.

**Kleine Ursachen, große Wirkungen.** In Bettlach vergnügten sich letzter Tage zwei 12jährige Knaben damit, kleine Stückchen von Stahlbändern, die sie in einem Abfallfasse der Uhrenfabrik fanden, in die Höhe zu werfen. Aber: kleine Ursachen — große Wirkungen; ein solches Stück kam in der Folge mit der Starkstromleitung in Berührung. Infolge eingetretenen Kurzschlusses wurden eine große Anzahl Sicherungen in der Anlage in Hagneck demoliert. Ebenso waren die Kraftabon-nenten des Neuges Grenchen einige Zeit gezwungen zu feiern. Die beiden Knaben stehen nicht im straffähigen Alter; dagegen könnte die Geschichte immerhin noch teuer genug zu stehen kommen, wenn die betreffenden Eltern zivilrechtlich haften.

**Ein elektrisches Feuerwerk,** für die Zuschauer recht hübsch anzusehen, um so unangenehmer aber für das Elektrizitätswerk in Rieden-Bregenz, haben am Mittwoch, mittags halb 12 Uhr, drei Spatzen angerichtet. Die mit den Tücken der elektrischen Kraftleitungen offenbar noch zu wenig vertrauten Vögel benützten die Drähte der Starkstromleitung, um einen heftigen Diskurs, der zeitweise in eine regelrechte Balgerei ausartete, auszu-tragen, wobei sie im Getümmel eine Verbindung zwischen der Starkstromleitung und der Erde herstellten, die einen Kurzschluß zur Folge hatte. Ein starksprühender Licht-bogen entstand; im Werke wurden die stärksten Siche-

## Literatur.

**Schweizerischer Forstkalender 1909, Taschenbuch für Forst-wesen, Holzgewerbe, Jagd und Fischerei.** Herausge-geben von Theodor Felber, Professor am eidg. Polytechnikum. Preis gebunden Fr. 2.50. Verlag von Huber & Cie. in Frauenfeld.

In seinem vierten Jahrgange ist dieser gediegene Fachkalender wieder erschienen zur Freude unserer Forst-leute und anderer Waldinteressenten. Er ist in allen Teilen das Ergebnis sorgfältiger Durcharbeitung und bringt als neue Gabe eine Tabelle für die Reduktion schief gemessener Linien auf die Horizontallänge, eine Erweiterung des Tagebuches etc. Trotz seines auf 250 Seiten angewachsenen Inhalts ist er ein sehr handliches Taschenbuch geblieben, das in keiner Rocktasche unbequem wird. Aus dem reichen Inhalte nennen wir als beson-ders auch für Holzhändler, Zimmermeister, Baumeister etc. wichtig:

Bestimmung der günstigsten Dimensionen scharfsan-tiger Hölzer bei einem gegebenen Durchmesser in Hinsicht auf die Biegungs- und Brechungsfestigkeit; Tafeln zum Ablesen der Durchmesser (Rundstärken), die zu scharf-santigen Hölzern mit bestimmten Breiten und Höhen er-forderlich sind; Dimensionen und Gewicht der Holz-schwellen; Verständigung zwischen dem Schweiz. Forst-verein und dem Schweiz. Holzindustrieverein über Normen für einheitliche Sortierung; Messung und Berechnung des Holzes in der Schweiz; Ertragstafel für die Fichte des schweiz. Hügellandes; Ertragstafel der Buche; Ertragstafel für die Fichte des schweiz. Gebirge (Boralpen und Jura); Hüfttabellen zur Bestandesmaßen-Ermittlung; Bestand-Brusthöhen-Formzahlen; Massentafeln für Nadelholzstangen; Bestimmung der oberen Endstärke der Stämme in stehendem Zustande; Spezifisches Gewicht des Reisigs in frisch gefälltem Zustande und Bestimmung der Masse; Fehlergrenze bei Kubierung liegender und berindeter Stämme; Einfluß der Durchmesser-Abrundung bei Bestandes-Aufnahmen; Rindenprozente der Schaft-massen; Verhältnis zwischen Reisig und Derbholz; Wirk-licher Massengehalt von Klafterholz etc.

Wir empfehlen diesen gediegenen Fachkalender allen, denen der Wald direkt oder indirekt den Lebensunterhalt bietet oder zu Naturgenüssen edler Art verhilft.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Interatentateil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Mar-ken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

**1214.** Wer liefert Magnesit, Chlormagnesium, Kieselguhr, Holzmehl und Werkzeuge für Kunstholtzfabrication in kleinen und grösseren Lieferungen? Offerten unter Chiffre R 1214 an die Exped.

**1215.** Wer hätte einen Treibriemen von 11,50 m Länge und 100—120 mm Breite, ebenso einen von 7,20 m Länge, 80 bis 100 mm Breite, wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre F 1215 an die Exped.

**1216.** Welche Firma gibt sich mit der Einrichtung der Luftgasbeleuchtung ab? Ges. Offerten unter Chiffre N 1216 an die Exped.

**1217.** Wer hätte sofort einen gebrauchten Drehstrom-Motor, 18 PS, mit 220 Volt abzugeben? Offerten unter Chiffre N 1217 an die Exped.

**1218.** Wer hat eine gut erhaltene Abricht- und Dickehobelmaschine, 450—500 mm, billig abzugeben? Offerten unt. Chiffre U 1218 an die Exped.

**1219.** Wer übernimmt das Löten von 90 mm breiten Band-sägenblättern und zu welchem Preise? Ges. Offerten unt. Chiffre B 1219 an die Exped.

**1220.** Wer hätte Schwarzerlen-Stämme, geeignet zu Brettern, waggonweise zu verkaufen, sowie astreine Föhren-Mölder? Offerten mit Preisangabe an Franz Beker, Wilters b. Sargans.

**1221.** Wer liefert billigst Beschläge zu Bureau-Möbeln, speziell für Alterschränke mit Rollhalouie?

**1222.** Wer liefert die Bestandteile zu hölzernen Garten-einfriedigungen? Offerten an E. Fröhlicher, Archt., Solothurn.

**1223.** Wer hätte ein oder zwei gebrauchte, noch gut er-haltene kupferne Gehrör für Schmidfeuer billig abzugeben, oder wo könnte man solche neu beziehen und zu welchem Preis?

**1224.** Welche Firma erstellt Zentralheizungsanlagen (Warm-wasser) für grössere Fabrikbaute? Offerten unter Chiffre K 1224 an die Exped.

**1225.** Bei einer grossen Fabrikbaute soll eine erstklassige Ventilationsanlage, Entstaubung großer Arbeitsräume ausgeführt werden. Firmen, die solche erststellen oder schon als Spezialität ausgeführt haben, wollen sich melden unter Chiffre L 1225 an die Exped.

**1226.** Waschraum mit Droganlage soll für Arbeiter erstellt werden. Wer führt solche aus? Offerten unter Chiffre Z 1226 an die Exped.

**1227.** Bodenbelag, garantiert und dauerhaft, aus prima Material erstellt, soll in großen Fabrik-Räumlichkeiten erstellt